

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 1. Sept. 1804. No. 105.

London, vom 18. Aug.

Kapitän Hornley, der auf einem Lübeck'schen Schiffe von Lissabon nach Torbay zurück gekehrt ist, hat ausgesagt, daß er unterm 41ten Grad Länge und $9\frac{1}{2}$ Breite eine Flotte von 9 Linien Schiffen und 5 Fregatten gesehen habe, die er für franz. hielt. Man fürchtet, daß ein Theil der Flotte von Brest entkommen ist, und nach Ostindien segelt.

Wie man vernimmt, fangen die Neger in Domingo jetzt an, die Plantagen wieder herzustellen. Auch hat Desfalines, dem der Aufenthalt in den Städten zu behagen scheint, den Voratz, sie zu zerstören, aufgegeben. — Nelson berichtet unterm ersten Jul., daß die Flotte von Toulon segelfertig ist. — Cornwallis wird immer noch von widrigem Wind von Plymouth zurückgehalten.

Sir Sidney Smith hat wegen seiner geschwächten Gesundheit das Kommando des Swifsure noch abgelehnt. — Die Einwohner von Kalkutta haben beschlossen, dem Marquis von Wellesley eine Statue zu errichten, dem Gen. Lake einen Degen von 1500 Pfund Sterlinge, und dem Gen. Maj. Wellesley einen Degen von 1000 Pfund anzubieten. — Die Zahl der in diesem letzten Jahr aus Irland Ausgewanderten wird auf 27,000 Menschen angegeben.

Die Vorsteher der Kaufmannschaft haben beschlossen, für die beispiellose Kraft-Neusserung, wo eine schwer und reich beladene britische Flotte von Kauffahrern eine feindliche Eskadre von Kriegsschiffen, geführt von einem Admiral auf einem Linien-schiffe von 84 Kanonen, in die Flucht schlug und verfolgte, dem ältesten Schiffskapitän Hr. Nathanael Dance einen Degen von 100 Pf. Sterl., mit einer passenden Inschrift zu verehren; ferner jedem Kapitän der 15 übrigen Schiffe einen ähnlichen Degen von

50 Pf. Sterl. Werth; einen ähnlichen dem Lieutenant Fowler; ferner dem Kapitän Dance und dem Cap. Timins (der sich mit dem Schiffe George zunächst dem feindlichen Admiralschiffe von 84 Kanonen entgegen stellte) jedem eine Wase von 100 Pfund Sterl. Werth.

Man spricht von einer geheimen wichtigen Unternehmung gegen den Feind.

Von allen unsern, zu Anfang dieses Monats in den englischen Häfen angekommenen, reichen Kauffahrteiflotten, die gegen 500 Schiffe enthielten, ist nur 1 Jamaika-Schiff einem französischen Kaper in die Hände gefallen.

Es wird hier jetzt ein Mittel gegen das gelbe Fieber verkauft. Die Eigenthümer desselben haben davon solchen Absatz, daß sie dieser Tage 800 Pf. Sterl. bloß an Stempelgebühren für Pakete bezahlten, die nur nach Spanien gehen.

Die Directoren der ostindischen Compagnie haben beschlossen, um den Eifer und Muth zu belohnen, den die Chinaflotte beim Zusammentreffen mit dem Admiral Lincoln bewiesen hat, dem Commodore Dance 2000 Guineen und ein Silbergeräth von 200 Guineen, dem Capitain Timus 1000 Guineen und ein Silbergefäß von 100 Guineen, und allen andern Capitains jedem 500 Guineen und ein Silbergefäß von 100 Guineen zum Geschenk zu machen. Die ganze für die Officiere und Schiffsmannschaft zu diesem Zweck bestimmte Summe beträgt ohngefähr 50,000 Pf. Sterl.

Sir James Saumarez erwartet auf Jersey einen Angriffversuch auf diese Insel. Der Herzog von Sussex ist von Lissabon in London angekommen.

Am 20. Aug.

Es befinden sich 1500 Schiffszimmerleute hier und ihre Zahl soll auf 3000 gesetzt werden.